

N. 193.716

H. Polken, 22/12 17

Wertese Frau Professor!

In zwei Stunden dampft mein
Zug ab, der mich (wie ich hoffe, aber
noch jetzt nicht bestimmt weiß!)
nicht nur für die Weihnachtsstage
sondern auf zwei volle Wochen zu
meiner Familie führen soll.

Vor meiner Abreise drängt es
mich aber Ihnen den innigsten Dank
zu sagen für die schönen Weihnachtsga-
ben, die ich Ihnen und dem Gesche
danke, dem Sie Ihr Leben gewidmet
haben und stets weihen werden!

Begierig nahm ich dieser Tage-
gleich nach Empfang - die mir noch

ganz unbekannt gebliebene späteren
Teile der Aesthetik über Philo-
sophie u. = Stilvorstellung vor und, da
ich mich seit meiner Militärzeit etwas
mehr mit Kunstgeschichte & beschäf-
tigen begonnen habe, so glaube ich
aus genaueren Studien dieses Vor-
lesungen noch sehr viel Gewinn
u. Anregung schöpfen zu können.

Und wieder das kleine Bruchlein,
das als alter deutscher Bekannter zu
einem spricht! Besonders freut
mich, daß Bömer hier so tiefen
und doch allgemeinverständlichen
Aufsatz über die Kornettensage
aufgenommen hat. Möchte das für
die heutigen Zeiten so billige Buch.



die ihm gebührende weiteste Verbreitung fin-
den.

Wie gerne würde ich wieder einmal
ausführlich von Ihren Arbeiten hören:
der letzte Bogen ist mir zwar noch
heute in höchst angenehmer Erinnerung,
bat aber das leider keine Gelegenheit

Alles Gute für 1918, möge es einen
allgemeinen, wertvollen Frieden bringen!

In treuer Dankbarkeit

Ihr ergebener
Siegel.



